

Presseinformation

14. Juli 2022

GEMEINSAMER MESSEAUFTTRITT AUF DEM WELTFORUM DER PROZESSINDUSTRIE

Deutsche Chemieparks präsentieren sich auf der ACHEMA 2022

Führende Chemieparks aus Deutschland werben bereits zum sechsten Mal auf der ACHEMA in Frankfurt um Investoren aus dem Ausland. Unter dem Motto „Produce in Germany’s Chemical Parks – Make it in Germany“ präsentieren sie vom 22. bis 26. August 2022 die Vorteile des deutschen Chemieparkkonzepts.

Den Gemeinschaftsstand in **Halle 9.1, E41**, bildet die Fachvereinigung Chemieparks im Verband der Chemischen Industrie (VCI) zusammen mit den Betreibern von Chemieparks BASF, Currenta, Infrareal Marburg, InfraServ Gendorf, InfraserV Höchst, InfraServ Wiesbaden und Yncoris Knapsack. Unterstützt werden die Industrievertreter durch regionale Initiativen wie CeChemNet, ChemCologne und Region Deltaland sowie Germany Trade & Invest (GTAI), die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland.

Jürgen Vormann, Vorsitzender der Fachvereinigung Chemieparks im Verband der Chemischen Industrie, sagt: „Die deutschen Chemieparks haben ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit seit über 25 Jahren fortlaufend optimiert und an die aktuellen nationalen und internationalen Erfordernisse angepasst. Die Chemieparks in Deutschland stellen permanent durch innovative, bedarfsgerechte und technisch-kommerzielle überzeugende Lösungen die Effizienz der Standortinfrastruktur unter Beweis. Hierzu zählen auch die Nutzung von Synergien und die extrem hohe Flexibilität der Chemieparks. Das ist eine Grundvoraussetzung, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kundenunternehmen zu unterstützen.“

Robert Hermann, Geschäftsführer von Germany Trade & Invest (GTAI), erklärt: „Deutschland ist nach wie vor der führende Produktionsstandort der chemischen Industrie in Europa. Nach unseren Beobachtungen ist auch das Interesse von internationalen Chemieunternehmen an unseren Produktionsstandorten in den vergangenen Jahren wieder deutlich gestiegen.“

Die Neuansiedlungen, die wir derzeit begleiten, stehen nicht selten im Zusammenhang mit der zunehmenden E-Mobilität oder der Kreislaufwirtschaft in Deutschland.“

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) vertritt die Interessen von rund 1.900 Unternehmen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und chemienaher Wirtschaftszweige gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2021 setzten die Mitgliedsunternehmen des VCI rund 220 Milliarden Euro um und beschäftigten über 530.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland für Außenwirtschaft und Standortmarketing. GTAI vermarktet den Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland im Ausland, informiert deutsche Unternehmen über Auslandsmärkte und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Kontakt:

VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de

<http://twitter.com/chemieverband>